Stand: 18.11.2025 19:38:30

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/5143

"Regionale Medienvielfalt sichern - Ergebnisse des Runden Tisches Medienpolitik umsetzen"

## Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/5143 vom 04.02.2015
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/5979 des WI vom 25.03.2015
- 3. Beschluss des Plenums 17/6093 vom 14.04.2015
- 4. Plenarprotokoll Nr. 42 vom 14.04.2015



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

04.02.2015 Drucksache 17/5143

## **Antrag**

der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Gudrun Brendel-Fischer, Erwin Huber, Oliver Jörg, Markus Blume, Dr. Otmar Bernhard, Alex Dorow, Dr. Thomas Goppel, Petra Guttenberger, Hans Herold, Dr. Florian Herrmann, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Bernd Kränzle, Manfred Ländner, Martin Neumeyer, Walter Nussel, Tobias Reiß, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Berthold Rüth, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Mechthilde Wittmann CSU

Regionale Medienvielfalt sichern – Ergebnisse des Runden Tisches Medienpolitik umsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

- Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie sowie dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst zu berichten, welche Konsequenzen sich aus der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vom 17. Dezember 2014 zur Frage regionalisierter Werbung bundesweiter TV-Sender ergeben und wie die Medienpolitik darauf reagieren kann.
- 2. Der Landtag unterstützt die Staatsregierung darin, die vom Runden Tisch Medienpolitik, in dem die wichtigsten Vertreter der Medienbranche in Bayern die Konsequenzen aus der zunehmenden Konvergenz der Medien diskutiert haben, benannten Handlungsfelder und -empfehlungen als Anliegen bayerischer Medienpolitik aufzugreifen und in die Diskussions- und Entscheidungsprozesse auf Landes-, Bundes- und Europaebene einzubringen. Dies gilt insbesondere für die laufenden Beratungen der Bund-Länder-Kommission zum Thema Konvergenz der Medien und regulatorische Folgen.
- 3. Der Landtag sieht als Ziel eine Medienordnung, die den Herausforderungen der Digitalisierung und den veränderten Wettbewerbsbedingungen Rechnung trägt. Dies erfordert eine Überprüfung aller bestehenden Vorschriften, inwieweit sie noch zeitgemäß und zur Sicherung der Medienvielfalt erforderlich sind.

#### Begründung:

Das Bundesverwaltungsgericht hat am 17. Dezember 2014 in letzter Instanz entschieden, dass der bundesweiten ProSiebenSat1-Sendergruppe die Ausstrahlung regionalisierter Werbespots durch ein Auseinanderschalten der nationalen Programme nach geltendem Rundfunkrecht nicht untersagt werden darf. Gegenstand der Lizenzierung durch die jeweiligen Landesmedienanstalten seien nur die redaktionellen Programminhalte, nicht dagegen die Werbung. Der Rundfunkstaatsvertrag enthalte für regionale Werbung keine entsprechenden Beschränkungen.

Zeitungsverleger und regionale private Rundfunksender befürchten bei Zulassung regionalisierter Werbung in bundesweiten Programmen tiefgreifende Veränderungen auf den regionalen Werbemärkten zu ihrem Nachteil und sehen dadurch die Medienvielfalt in den betroffenen Regionen in Gefahr.

Die Medienpolitik in den Ländern steht damit vor der Frage, ob insoweit eine entsprechende Klarstellung im Rundfunkstaatsvertrag erfolgen soll und wie die Finanzierungsmöglichkeiten privater Rundfunkveranstalter durch Werbung zeitgemäß weiterentwickelt werden können, ohne einseitig den Wettbewerb zu beeinflussen und die publizistische Vielfalt zu gefährden

Dieses Beispiel zeigt, dass die bestehende Regulierung dem rasanten technischen und wirtschaftlichen Wandel in der Medienwelt in vielen Fällen nicht mehr gerecht wird. Die Digitalisierung der Medienwelt, die zu einer Aufhebung der Grenzen zwischen den einzelnen Übertragungswegen und Mediengattungen führt, bringt tiefgreifende Veränderungen der Geschäftsmodelle und Wettbewerbsbedingungen für die gesamte Medienbranche mit sich. Die Medienkonvergenz verlangt von Politik und Gesellschaft neue Antworten, wie Meinungs- und Angebotsvielfalt, Chancengleichheit im Wettbewerb sowie grundlegende Wertvorstellungen bei Jugend- und Datenschutz, bei Urheber- und Persönlichkeitsrechten auch in Zukunft gewährleistet werden können. Dazu sind in vielen Bereichen neue regulatorische Rahmenbedingungen erforderlich.

Umso wichtiger war die Initiative von Ministerpräsident Horst Seehofer, der bei den Medientagen München 2012 zu einem Runden Tisch Medienpolitik eingeladen hat, um im Dialog zwischen den wichtigsten Akteuren der Medienbranche in Bayern den bestehenden Handlungsbedarf in den jeweiligen Regulierungsbereichen zu identifizieren und konkrete Handlungsempfehlungen für eine zeitgemäße Medienordnung zu erarbeiten.

Die Ergebnisse des Runden Tisches Medienpolitik wurden bei den Medientagen München 2014 vorgestellt. Sie enthalten in vielen Bereichen vom Urheberrecht und Jugendmedienschutz, über die Fragen der Werbung, der Medienkonzentration und der Plattformregulierung bis hin zu den Aufsichtsstrukturen konkrete Vorschläge an die Politik. Die übergreifende Zielsetzung dieser Vorschläge, alle Regulierungsbereiche grundlegend zu überdenken, nicht mehr zeitgemäße Beschränkungen und Asymmetrien in der Medienordnung abzubauen und dadurch mehr Freiräume für die Entfaltung kreativer Potenziale und unternehmerischer Innovationen zu eröffnen, um den Medienstandort Bayern im internationalen Wettbewerb zu stärken, ist zu begrüßen.

Soweit die Handlungsvorschläge vom Runden Tisch im Konsens verabschiedet wurden und damit die gemeinsamen Interessen der Branche abbilden, sollten sie daher von der Politik auf der jeweils zuständigen Ebene aufgenommen und geprüft werden und schnellstmöglich in konkrete Initiativen münden. Die von der Bundesregierung und den Ministerpräsidenten der Länder eingesetzte Bund-Länder-Kommission zum Thema "Konvergenz der Medien und regulatorische Folgen" eröffnet die Chance, wesentliche Anliegen des Runden Tisches umzusetzen. Diese Chance sollte der Freistaat Bayern im Interesse seiner herausragenden Medienvielfalt nutzen.

# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

25.03.2015 Drucksache 17/5979

## Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Drs. 17/5143

Regionale Medienvielfalt sichern - Ergebnisse des Runden Tisches Medienpolitik umsetzen

#### I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

- In Nr. 1 werden die Worte "dem Ausschuss" durch die Worte "im Ausschuss" ersetzt und nach den Worten "Ausschuss für Wissenschaft und Kunst" die Worte "bis Ende April 2015" eingefügt.
- 2. Nr. 2 wird gestrichen.
- 3. Die bisherige Nr. 3 wird Nr. 2.

Berichterstatter: Markus Blume Mitberichterstatterin: Ulrike Gote

#### II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst hat den Antrag mitberaten.
- Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 27. Sitzung am 5. März 2015 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.
- Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst hat den Antrag in seiner 27. Sitzung am 25. März 2015 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

#### **Erwin Huber**

Vorsitzender

# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

14.04.2015 Drucksache 17/6093

### **Beschluss**

#### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Gudrun Brendel-Fischer, Erwin Huber, Oliver Jörg, Markus Blume, Dr. Otmar Bernhard, Alex Dorow, Dr. Thomas Goppel, Petra Guttenberger, Hans Herold, Dr. Florian Herrmann, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Bernd Kränzle, Manfred Ländner, Martin Neumeyer, Walter Nussel, Tobias Reiß, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Berthold Rüth, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Mechthilde Wittmann CSU

Drs. 17/5143, 17/5979

Regionale Medienvielfalt sichern Ergebnisse des Runden Tisches Medienpolitik umsetzen

- Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie sowie im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst bis Ende April 2015 zu berichten, welche Konsequenzen sich aus der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vom 17. Dezember 2014 zur Frage regionalisierter Werbung bundesweiter TV-Sender ergeben und wie die Medienpolitik darauf reagieren kann.
- Der Landtag sieht als Ziel eine Medienordnung, die den Herausforderungen der Digitalisierung und den veränderten Wettbewerbsbedingungen Rechnung trägt. Dies erfordert eine Überprüfung aller bestehenden Vorschriften, inwieweit sie noch zeitgemäß und zur Sicherung der Medienvielfalt erforderlich sind.

Die Präsidentin

I.V.

#### Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 6 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln

beraten werden (s. Anlage 2)

Von der Abstimmung ausgenommen ist die Nummer 21 der Anlage. Das ist der Antrag

der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Professor Dr. Bauer und andere und Fraktion

(FREIE WÄHLER) betreffend "Zugang von Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschaf-

tern zur Weiterbildung als Einrichtungsleitung" auf Drucksache 17/5097. Auf Antrag

der SPD-Fraktion wird dieser Antrag gesondert beraten, und auf Antrag der Fraktion

der FREIEN WÄHLER wird über diesen namentlich abgestimmt.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Frak-

tion verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstim-

mungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist,

den bitte ich um das Handzeichen. - Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der

FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Ich sehe

keine. Stimmenthaltungen? - Ich sehe auch keine Stimmenthaltungen. Damit über-

nimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 BayLTGeschO (Tagesordnungspunkt 6)

	(Tagesordnungspunkt 6)				
Es bo (E) (G) (ENT (A)	edeuten: H)	einstimmige Zustimmung Zustimmung Enthaltung e Ablehnungse Ablehnung e	sempfehlung des Au	schusses oder schuss	nstimmen
1.	Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Kathi Petersen u.a. SPD Mehr Stunden für Schulpsychologinnen und -psychologen an bayerischen Schulen Drs. 17/2292, 17/5803 (A)				
		es federführer und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU		SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			团	
2.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganse u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Fahrgastbeirat (Wettbewerb im Schienenpersonennahverkehr II) Drs. 17/4393, 17/5830 (A)			rkus Ganserer	
			nden Ausschusses für , Infrastruktur, Bau un	d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU		SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A				

3.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganser u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Fahrzeugpool (Wettbewerb im Schienenpersonennahverkehr III) Drs. 17/4394, 17/5831 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		ENTH	Z	
4.	Antrag der Abgeordnet u.a. und Fraktion (BÜN Start von Wettbewerbs (Wettbewerb im Schier Drs. 17/4395, 17/5734	IDNIS 90/DIE GRÜNE projekten zum Sommo nenpersonennahverke	N) erfahrplanwechsel	rkus Ganserer	
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	I Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	团				
5.	Antrag der Abgeordnet Susann Biedefeld u.a. Stellungnahme der Sta konsolidierten CETA-V Drs. 17/4513, 17/5819	SPD latsregierung zum Die ertragsentwurfs vorleg	nstleistungskapitel des		
	Votum des federführen Bundes- und Europaar		regionale Beziehunger	1	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
6.	Antrag der Abgeordnet Prof. Dr. Michael Piazo Schutz der GBW-Miete Ombudsmann bzw. On sicherstellen Drs. 17/4572, 17/5768	olo u.a. und Fraktion (Ferinnen und Mieter dur nbudsfrau – eine neut	REIE WÄHLER) ch einen unabhängige		
	Votum des federführen Arbeit und Soziales, Ju		egration		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				

7.	Antrag der Abgeordneten Michael Brückner, Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU Gesundheitliche Risiken bei Tätowiermitteln und Permanent-Make-up-Produkten? Drs. 17/4655, 17/5673 (E)				
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
8.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fische Aluminium in Kosmetik Drs. 17/4700, 17/5674	er u.a. ČSU ka	emel, Dr. Otto Hünnerk	opf,	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
9.	Antrag der Abgeordne und Fraktion (BÜNDNI Bienenweiden an staa Drs. 17/4722, 17/5796	S 90/DIE GRÜNEN) tlichen Schlössern	Ludwig Hartmann, Gis	sela Sengl u.a.	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		Z		
10.	Antrag des Abgeordne Nachhaltige Forstwirts Drs. 17/4816, 17/5797	chaft in Bayern	SU		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
			Z		

11.	Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Giftstoffe in Outdoor-Kleidung Drs. 17/4820, 17/5675 (E)			·,
	Votum des federführ Umwelt und Verbrau	enden Ausschusses fü cherschutz	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
12.	Antrag der Abgeordr Karl Freller u.a. CSU Duales Studium - "ho Drs. 17/4831, 17/578	ochschule dual"	un Brendel-Fischer,	
	Votum des federführ Wissenschaft und Ku	enden Ausschusses fü unst	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	Z
13.	Angelika Schorer u.a	zum Thema Bienen v		erkopf,
	Votum des federführ Ernährung, Landwirt	enden Ausschusses fü schaft und Forsten	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	Z
14.	Angelika Schorer u.a	nenvölker beobachten	emel, Dr. Otto Hünnerl	kopf,
	Votum des federführ Ernährung, Landwirt	enden Ausschusses fü schaft und Forsten	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	Z

15.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer u.a. und Fraktion (CSU) Schutz regionaltypischer Spezialitäten Drs. 17/5006, 17/5799 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
16.	Dringlichkeitsantrag de Natascha Kohnen u.a. Keine Absenkung der eines Freihandelsabko Drs. 17/5018, 17/5800	und Fraktion (SPD) EU-Schutzstandards fo ommens EU – USA (T	ür regionale Produkte i		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
17.	Antrag der Abgeordne u.a. und Fraktion (BÜN Haltungsbedingungen Drs. 17/5034, 17/5635	IDNIS 90/DIE GRÜNE für Puten in der Nutzti	:N)	si Steinberger	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		ENTH		
18.	Antrag der Abgeordner Klaus Adelt u.a. SPD Gesunde bayerische L Drs. 17/5082, 17/5678	ebensmittel I - Kein Al			
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	

19.	Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt u.a. SPD Gesunde bayerische Lebensmittel II - Kein Aluminium in unseren Lebensmitteln und Kosmetika Drs. 17/5083, 17/5679 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
20.	<ol> <li>Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Einheitlicher Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent Drs. 17/5096, 17/5738 (A)</li> </ol>			Häusler u.a.	
	Votum des federführen Staatshaushalt und Fin				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	A		A	
21.	Antrag der Abgeordnet Prof. (Univ. Lima) Dr. F Zugang von Hauswirts zur Weiterbildung als E Drs. 17/5097, 17/5784	Peter Bauer u.a. und F chafterinnen und Haus Einrichtungsleitung	raktion (FREIE WÄHLE	ER)	
	der Antrag wird einze	eln beraten			
22.	Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Doris Rauscher, Kathi Petersen u.a. SPD Kinder und Jugendliche stark machen - gesundheitliche Vorsorge verbessern III Frühzeitigere und bessere Förderung der Zahnvorsorge im Kleinkindalter Drs. 17/5124, 17/5786 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	

23.	Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD Präventiver Kinderschutz - Wirksamere Vernetzung Früher Hilfen Drs. 17/5137, 17/5787 (A)				
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		A	ENTH	
24.	Antrag der Abgeordner Gudrun Brendel-Fische Regionale Medienvielf Ergebnisse des Runde Drs. 17/5143, 17/5979	er u.a. CSU alt sichern - n Tisches Medienpolit			
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
25.	Antrag der Abgeordner Kerstin Schreyer-Stäbl 100-Prozent-Absicheru Palliativversorgung mu Krankenversicherung v Drs. 17/5197, 17/5788	ein u.a. CSU ung für stationäre Hosp uss absolute Regelleist werden	oize - Hospiz- und	er,	
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z			Z	
26.	Antrag der Abgeordner Klaus Holetschek u.a. Schluss mit der Benac Änderungen im Gesun Drs. 17/5198, 17/5789	CSU hteiligung Bayerns im dheitsfonds und im Mo	Gesundheitswesen!	äblein,	
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z			Z	

27.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Aufklärung über Missstände an der privaten Wartenberger Heimvolksschule Drs. 17/5203, 17/5802 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus				
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
28.	Antrag der Abgeordne Ruth Müller u.a. SPD Pflegetelefon der Staa Drs. 17/5213, 17/5790	tsregierung	athrin Sonnenholzner,		
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege				
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
29.	9. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Arif Tasdelen u.a. SPD Bericht zum Bearbeitungsstand bei der Schaffung einer Rechtsgrundlage zum Verbot von Grabsteinen aus Kinderarbeit Drs. 17/5214, 17/5739 (E)			ndlage	
	Votum des federführer Kommunale Fragen, Ir		port		
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
			Z		
30.	Dringlichkeitsantrag de Peter Winter u.a. und I Umsetzung der Reforn Drs. 17/5225, 17/5821	Fraktion (CSU) nen in Griechenland	nas Kreuzer, Karl Frelle	ЭΓ,	
	Votum des federführer Bundes- und Europaar		regionale Beziehunger	1	
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
		A		A	

31. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Auswirkungen des Doppelhaushalts 2015/2016 auf die Höhe der Vergütungssätze für Musiklehrbeauftragte an bayerischen Hochschulen Drs. 17/5336, 17/5781 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

32. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Thomas Kreuzer,

Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU,

Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. und Fraktion (SPD), Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a.

und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Digitalisierung von Kulturgut - Informationsmonopol verhindern

Drs. 17/5339, 17/5782 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	团	团	Z

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrike Gote u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Runder Tisch Medienpolitik Bayern - Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer und Ergebnisse

Drs. 17/5412, 17/5834 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für

Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

34. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher,

Arif Tasdelen u.a. SPD

Modellhafte Erweiterung der Erzieherausbildung in Bayern – Zwischenergebnisse präsentieren!

Drs. 17/4081, 17/5835

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

zur 42. Vollsitzung am 14. April 2015

### der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Kathi Petersen u.a. SPD
 Pflegestärkungsgesetz in Bayern umsetzen - Länderverordnung des Freistaats zügig auf den Weg bringen!
 Drs. 17/5128, 17/5791

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

der den Antrag für erledigt erklärt hat